
Helmipur SH 100

wasserfreier, hochwertiger, schnellreagierender elastischer und überlackierbarer Einkomponenten – Kleb- und Dichtstoff auf Polyurethanbasis

Eigenschaften:

- Die elastische Verbindung und Abdichtung von Helmipur SH 100 absorbiert ermüdungsfrei Schwingungen und Vibrationen. Die Aushärtung erfolgt fast schwindfrei.
- Die ausreagierte Masse ist dauerhaft beständig gegen Wasser, Seewasser, wässrige Reinigungsmittel, schwache Säuren und Lauge, bedingt beständig gegen Fette und Öle.
- Sehr gute Alterungs-, Korrosions- und Verrottungsbeständigkeit.
- Ausgezeichnetes Haftungsvermögen.
- Nach dem Abbinden läßt sich Helmipur SH 100 schleifen und mit den gängigen elastischen Farbsystemen überlackieren.
- Die Masse ist geruchsfrei, wirkt nicht korrosiv und ist in ausreagiertem Zustand physiologisch unbedenklich; sensorische Prüfung liegt vor.
- Die Temperaturbeständigkeit der Verfugung liegt zwischen -40 °C und +90 °C. Kurzfristig sind auch Belastungen bis +130 °C möglich.
- **Helmipur SH 100 ist fungizid eingestellt.**

Anwendung:

Helmipur SH 100 wird eingesetzt für elastische Klebungen, Versiegelungen und Abdichtungen an glattflächigen und unebenen Materialien, im Metall- und Fassadenbau, Stahlbau, in der Lüftungs- und Klimatechnik, im Kühlanlagenbau, Fahrzeug-, Waggon- und Containerbau sowie deren Reparaturen, im Schiffs- und Bootsbau, in der Sanitärtechnik, im Holz- und Montagebau sowie für Ladeneinrichtungen. Helmipur SH 100 kann zur Parkettreparatur, zum Kleben von Laminat, Treppenelementen, Fensterbänken sowie als Montageklebstoff für Leisten, Profile und Treppenstoßkanten eingesetzt werden.

Es wird eine einwandfreie Haftung erzielt auf lackierten, verzinkten und blanken Blechen, Buntmetallen, eloxiertem Aluminium, Edelstahl, Kunststoffen aus Polyurethan, Epoxidharz, Polyester, Acryl, Holz und Holzwerkstoffen, Glas, Keramik, mineralischen Baustoffen sowie bei Kautschuk- und Gummimaterialien.

Technische Daten:

Basis:	Polyurethan-Prepolymer, feuchtigkeitshärtend
Farbe:	beige, grau, weiß, schwarz, braun
Dichte:	ca. 1,26 g/cm ³
Konsistenz:	pastös; mit guter Standfestigkeit
Hautbildung:	ca. 60 Minuten *
Durchhärtegeschwindigkeit:	ca. 3 mm in 24 Stunden *
Shore-Härte A – DIN 53 505:	50 – 55
Zugfestigkeit – DIN 53 504:	ca. 2,1 N/mm ²
Bruchdehnung – DIN 53 504:	ca. 630 %
Weiterreißfestigkeit – DIN 53 515:	ca. 10 N/mm ²
Dehnungsmodul 100 % - DIN 53 504:	ca. 0,8 N/mm ²
Maximale Bewegungsaufnahme:	ca. 10 %
Reiniger:	Helmitin-Lösung 694
Zulässige Lagerzeit:	ca. 9 Monate
Lagerbedingungen:	kühl und trocken
Frostempfindlich:	nein
Feuergefährlich:	nein
Kennzeichnung nach GefStoffV.:	Xn

Sicherheitsdatenblatt: auf Anfrage erhältlich

* Die angegebenen Werte beziehen sich auf 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Untergrund:

Die Untergründe müssen staubfrei, fettfrei und tragfähig sein. Helmipur SH 100 haftet auch auf leicht feuchten Untergründen und vielen Flächen ohne Voranstrich (Primer).

Zur Verbesserung der Haftung stehen im Bedarfsfall folgende Primer zur Verfügung:

- | | |
|-----------------------|---|
| Helmicar P | - bei saugfähigen Untergründen, z. B. Holz, Holzwerkstoffe, zementgebundene Baustoffe |
| Helmicar S 200 | - bei Kunststoffen, z.B. Hart-PVC, ABS, GFK |
| Helmicar GL | - bei glatten Oberflächen, außer Polypropylen, Polyethylen und Teflon.
Auch als Haftreiniger bei glatten Oberflächen zu verwenden. |

Aufgrund der Vielzahl der auf dem Markt befindlichen Materialien ist eine Vorprüfung auf Eignung erforderlich. Sollten darüber hinaus Haftungsprobleme auftreten, bitten wir um Rückfrage.

Verarbeitung:

Die Verarbeitung von Helmipur SH 100 erfolgt mittels geeigneter Auftragspistolen. Bei der Verarbeitung von Puppen, diese in Pistole einlegen und Ausfugen durch Bewegung des Abzughebels unter leichtem Druck vornehmen. Je nach Fugenabmessung sind entsprechende Düsen zu verwenden. Bei Verarbeitung von Kartuschen, Deckel am Kartuschenende entfernen, Membrane am Kartuschenausgang ganz durchstoßen. Düsenspitze aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite abschneiden. Um einen vollflächigen Kontakt der Dichtmasse an den Fugenflanken zu erhalten, ist die Pistole so zu halten, daß die Dichtmasse unter Druck an die Fugenflanken gepreßt wird. Luftfeinschlüsse sind zu vermeiden. Die eingebrachte Dichtmasse wird mittels Spatel oder Messer, vorteilhaft mit entspanntem Wasser, geglättet. Hier empfehlen sich stark verdünnte, handelsübliche Spülmittel (ohne Zitruszusatz). Keine hautbildenden Substanzen verwenden (z. B. Tapetenkleister). Zur Klebung SH 100 auf eines der Materialien auftragen und zusammenfügen. Ca. 1 - 2 Stunden nicht begehen oder justieren bis zur Abbindung. Die Aushärtung von Helmipur SH 100 erfolgt durch Luftfeuchtigkeit. Sie ist abhängig von der Fugenstärke, der relativen Luftfeuchtigkeit und der Temperatur. Bei Temperaturen unter 5 °C wird die Härtung stark verzögert. Helmipur SH 100 hat keine Haftung auf Polyethylen, Polypropylen, Silikon und EPDM. Für Glasfalz-Versiegelungen ist Helmipur SH 100 nicht geeignet.

Bemerkungen:

Helmipur SH 100 enthält Isocyanate. Bitte folgende Hinweise beachten:

Enthält Isocyanat.

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Dämpfe nicht einatmen. Bei Unfall, Unwohlsein sofort Arzt zuziehen, Etikett zeigen.

Versandpackungen:

Puppen mit 720 g – 12 Stück/Karton
Kartuschen mit 310 ml – 12 Stück/Karton

Zur besonderen Beachtung:

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit !